

Freies Radio Pinzgau ist gestartet

Radiofabrik kämpft mit
Kostensteigerungen –
und hofft auf Hilfe.

SALZBURG. Die Radiofabrik Salzburg hat von der Kommunikationsbehörde Austria die Frequenzen 97,3 und 107,5 MHz im Pinzgau zugesprochen bekommen. Die Folge: Seit April ist Freies Radio Pinzgau in Betrieb und auch in weiten Teilen des Pongaus empfangbar. Damit seien zwei Drittel des Bundeslands durch den Sender versorgt, heißt es.

Der Sender, der ohne kommerzielle Werbung auskommen will, wird zu 75 Prozent über öffentliche Gelder finanziert. Jetzt kämpft er mit heftigen Kostensteigerungen. Gespräche mit Stadt und Land Salzburg laufen.

Alf Altendorf, kaufmännischer Geschäftsführer der Radiofabrik: „Es wäre sehr schade, wenn wir 2025 Projekte wie Radio Pinzgau, an denen wir jahrelang gearbeitet haben, wieder einstellen müssten.“ In der Radiofabrik produzieren derzeit rund 300 ehrenamtliche Mitarbeiter ein vielfältiges Programm.